Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1891

153 (7.6.1891)

Beilage zu Ar. 153 der Karlsruher Zeitung.

Sountag, 7. Juni 1891.

Wochen-Kundschan.

Ihre Majestaten ber Raifer und bie Raiferin haben bie erste Salfte ber zu Enbe gehenden Boche in Riel zugebracht, von wo aus die Rudreise nach Berlin, resp. dem Neuen Palais am Mittwoch Abend angetreten wurde. Am Donnerstag nahm ber Raiser eine Besichtisgung ber Berliner Ravallerieregimenter vor. Auch heute gebentt ber Monarch eine Truppenbefichtigung abzuhalten.

Ihre Roniglichen Sobeiten ber Großherzog und bie Großherzogin begrußten am Mittwoch bie Großherzogin-Mutter Alexandrine von Medlenburg, Höchstwelche von München nach Baben-Baben reifte, bei ber Durchreise in Karlsruhe am Bahnhof. Ihre Königlichen So-heiten der Kronpring und die Kronpringessin von Schweben und Norwegen hatten fich am Montag für einige Stunden nach Baben-Baben begeben, um daselbst bem Bergog und ber Bergogin von Leuchtenberg einen Befuch

Der Bundesrath hielt am Samftag eine Plenarfitung ab, in welcher u. a. die vom Reichstag beschloffene Abanderung des § 157 des Invaliditäts- und Altersverficherungsgesetes und die Novelle jum Branntweinfteuergefet genehmigt wurden. Much am Donnerstag biefer Woche erfolgte eine Plenarsitzung des Reichstags.

Während der Reichstag bereits vor Pfingsten seine Berhandlungen abgeschlossen hat, ist der preußische Landtag durch die Reichhaltigkeit seines Arbeitsstoffes genötligt, bis tief in den Juni hinein beisammen zu bleiben. Man glaubt jett, den Schluß des Landtags mit ziemlicher Bestimmtheit die spätestens zum 20. Juni in Aussicht nehmen zu können. In dieser Woche ex-ledigte das Abgeordnetenhaus die Sperrgelbervorlage in britter Lejung durch bie Annahme ber Borlage. In ber Montagssitzung bes Abgeordnetenhauses hatte ber Ministerpräsident die Erklärung abgegeben, daß das preußische Staatsministerium sich nicht habe entschließen können, beim Bundesrath die Herabsehung der Getreidezölle zu

Mit einer Ansprache bes Geheimen Legationsraths Dr. Rayfer, des Dirigenten ber Rolonialabtheilung im Auswartigen Amte, ift am Montag in Berlin ber Rolonialrath eröffnet worden. Die Ansprache kennzeichnete die Aufgaben des Kolonialraths und den gegenwärtigen Stand der kolonialen Unternehmungen Deutschlands. Zur Borberathung mehrerer Einzelfragen wurden Ausschüffe eingesett, welche in ber Gigung vom Mittwoch berich-

teten. Die nächste Sitzung foll am 22. Juni stattfinden. Am Sonntag wurde in Berlin ber nationalliberale Barteitag abgehalten. Eröffnet wurde berfelbe vom Staatsminister a. D. Hobrecht, während die Hauptrede vom Oberpräsidenten v. Bennigsen gehalten wurde. Die von der Bersammlung angenommenen Resolutionen erklären es für Aufgabe ber Partei, in Fragen ber Reichs- und Lanbespolitif unter Wahrung ber Treue gegen Raifer und Reich ihre selbständige Haltung zu bewahren, insbesondere die liberalen Grundsätze zu pflegen. Auf sozialpolitischem Gebiete wünscht die Partei eine Auhepause behufs praktischer Rugbarmachung ber bisherigen Reformen, auf wirthschaftlichem Gebiete hält sie an bem Grundsate fest, eine prinzipielle Stellungnahme außerhalb bes eigentlichen Barteiprogramms zu laffen und beghalb in ben Fragen der Sandels- und Zollpolitif und bes deutsch-öfterreichiichen Sandelsvertrags jedem Ginzelnen die Entscheibung anheimzugeben.

im Budgetausschuffe bes Abgeordnetenhauses bie Auf-merksamteit auf sich. Wieberholt find in bem Budgetausichuffe in letter Beit von Bertretern ber Regierung politisch bemerkenswerthe Erklärungen abgegeben worden. Das ungarische Parlament beschäftigt sich mit der wichtigen Aufgabe der Berwaltungsresorm. So dringend diese Mesorm erscheint, so stoßen die vom Ministerpräsidenten Grafen Sapary vorgeschlagenen Magregeln boch nicht nur bei ber außersten Linten, sondern felbst bei einzelnen bisherigen Mitgliebern ber Regierungspartei auf Biberftand. Infolge beffen haben 10 Abgeordnete ihren Austritt aus der liberlen Partei erflärt. Da die Mehrheit ber liberalen Bartei indeffen auch in dieser Frage auf Seiten bes Minifterprafibenten fteht, ift die Durchführung ber Reform gesichert. Bemertenswerth ift, bag auch ber Führer ber gemäßigten Opposition, Graf Apponyi, für

die Borlage der Regierung eintritt. In Frankreich beschäftig eine Melinit-Affaire die öffentliche Meinung; allerdings vernimmt man über den Sang der Untersuchung nur wenig Bestimmtes, da fie unter dem Siegel des Geheimnisses geführt wird. Der Erfinder des Melinits, Turpin, hat in einer Broschüre ben Beamten bes Kriegsministeriums Triponné beschulbigt, bas Geheimniß der Zusammensetzung des Melinits ver-rathen zu haben, und die gerichtlichen Nachforschungen belasten in der That Triponné sehr erheblich. Triponné hat sich, wie es heißt, von dem Sekretär des Direktors bei der Waffenfabrik in Buteaux Zeichnungen von Ge-schütztheilen geben lassen, die er kopirte, worauf die Originale in die Fabrit gurudwanderten. Ginftweilen ift mit Triponné und bem Mitschuldigen beffelben auch Turpin felbst in Untersuchungshaft.

Die Influenza, die noch immer in Lond on herrscht, hat sich auch auf Balmoral, dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte Ihrer Majestät der Königin Biktoria, ausgebehnt und mehrere Bebienstete des Schlosses ergriffen. Die englischen Staatsmänner, welche von der Krantheit befallen worden waren, sind wieder hergestellt und auch Gladstone hat bereits das Zimmer verlassen können. Ueber die irischen Angelegenheiten hat sich der Staatssekretär für Irland, Herr Balfour, neuerdings in sehr vertrauensvoller Weise ausgesprochen. Derselbe erklärte in einer Bersammlung des unionistischen Frauenvereins, die Zeit sei gekommen, ohne Gesahr in sast ganz Irland auf Grund des gemeinen Becktes zu regieren und die auf Grund des gemeinen Rechtes zu regieren und die Wirksamkeit der Ausnahmegesetze auf eine Grafschaft und mehrere Diftrifte gu beschränken. Die Ginschränkung ber Ausnahmegesete entfraftet aber einen ber heftigften Borwürfe, ben die Opposition gegen bas Rabinet Galisbary

In Liffabon find bie Cortes am letten Samftag wieder eröffnet worben. Die neu ernannten Minifter haben fich bem Parlament vorgeftellt und bas von ihnen entwickelte Brogramm ift beifällig aufgenommen worben. Man glaubt, bag bas neue Rabinet bei Erledigung ber vom Staatswohl erheischten bringlichen Dagnahmen auf bie Unterftützung einer parlamentarischen Mehrheit wird gahlen fonnen. Unter biefen bringenden Aufgaben fteht Beendigung bes englisch - portugiefischen Rolonialabkommens in erfter Reihe. Der Minifter bes Muswärtigen, Graf Balbom, hat auch bereits bie Grundlagen bes in London unterzeichneten englisch=portugiefischen Abtommens ben Cortes jur Renntnig gebracht und ein

In Defterreich lenken gur Beit bie Berhandlungen | Gefet vorgelegt, burch welches bie Regierung ermächtigt wirb, in Uebereinstimmung mit ben festgestellten Grundlagen einen Bertrag mit Großbritannien abgufchließen. Die parlamentarifden Ausschuffe für auswärtige Angelegenheiten haben diefes Gefet angenommen und die Blenarverhandlungen über baffelbe follen heute beginnen.

Titeratur.

Theodor Fontane's gegenwärtig in ber "Deutschen Rund. fcan" veröffentlichter Roman: "Unwiederbringlich" neigt fich allmälig feinem Ende gu; in fpannenbem Fortgang fchilbert Fontane bie Bergenstämpfe feines Belben und zeichnet neben bemfelben eine Reihe anderer feffelnder Charaftere. Eb. Strasburger behandelt in demfelben Beft die "Bechfelbeziehungen ber Organismen", wobei er von bem Standpuntt ausgeht, bag wir gewohnt find, bie Batterien als unfere größten Feinde gu betrachten, und bag es faft parador erfcheinen wird, wenn er bersucht, sie für nothwendige Wefen zu erklären. Bieles Neue und Beachtenswerthe bringt auch der Artikel des Biceadmirals Batsch: "Maritime Trugschlüsse". Professor Th. Gomperz verbreitet sich über "Aristoteles und seine neuentdeckte Schrift von der Stattschausschause der Artikeles und feine neuentdeckte Schrift von der Staatsverwaltung ber Athener", und Graf Joachim Bfeil über "Die beutide Emin Bafcha-Expedition"; von G. Rümelin wird eine geift. und gehaltvolle Rebe "leber bie Lehre bom Gemiffen" mitgetheilt, und Arthur Milchoefer berichtet feine "Erinnerungen an Beinrich Schliemann. Ferner finden wir noch in biefem Beft ben Schluß des Zeitbildes: "Aus Karl Friedrich Reinhards Leben" von W. Lang, den Anfang der Erzählung: "Leben um zu lieben", von Salvatore Farina, die Bolitische Rundschau, Literatur und Kunft, Literarische Rotizen und Literarische Reuig-

3m fechften Defte ber Monatsfchrift "Unfere Beit", berausgegeben bon Friedrich Bienemann (Leibzig, &. A. Brodhaus), begegnen wir weiteren "Norbfeeftigen eines Naturforfchers", in benen Friedrich Beinde die Erlebniffe und Ergebniffe ber von ibm geleiteten Expedition gur Erfundung ber Bedingungen für bie beutiche Sochfeefischerei gur lebensvollen Anschauung bringt. Ferner werden "Talleprand's Denfwürdigfeiten" nach ben bisber erfchienenen erften Banden ber beutiden Musgabe Gbelings in ihrem kulturgeschichtlichen Berthe gewürdigt. Friedrich Karl Betersen wirft einen Blid auf "Die bilbende Kunft in Frankreich" während der letten zwei Jahre. "Reiseeindrücke und Stimmungsdilder aus der Türlei" beschäftigen sich mit den wirthschaftlichen und Berwaltungszuständen des Osmanischen Reichs, mit den Aufgaben und dem Wirken der beutschen Offisiere und Reamten in seinem Dienste und mit der deutschen Offisiere und Reamten in seinem Dienste und mit der deutschen Bernalt und Wirken der deutschen Beiner und Bernalt und wie der deutschen Beiner und Reamten in seinem Dienste und wie der deutschen Beiner und Weiter der deutschen Beiner und Weiten der deutschen Beiner und Weiten der deutschen Beiner und Weiten der deutschen Beiner und Verleichen Beiner und Verleichen Beine der deutsche Beine Be giere und Beamten in feinem Dienfte und mit ber beutschen Rolonie in Konftantinopel. Beinrich Martens, ein Spezialift für ftanbinavifche politifche Berhaltniffe, darafterifirt im Auffage Die politifche Gefundung Danemarte" ben Rampf ber Oppofition bes Folfething gegen bas Minifterium Eftrup, Die Abmenbung ber Dehrheit unter ber Führung Bojfens vom Agitator Berg und feiner "Berwelfungspolitit" und bie Berhandlungspolitif wie bas Entgegentommen ber Regierung während ber letten Reichstagstagung. Bon allgemeinster Theilnahme wird bes Major a. D. Joseph Schott "Rüdblid auf Leben und Wirfen Graf Moltke's" begleitet sein. Das Gleiche gilt von dem Rekrologe, den Karl Krumbacher dem am 1. Mai verstorbenen berühmten langjabrigen Mitarbeiter ber Beitfchrift Ferdinand Gregorovius gewidmet bat. Mit einer Tobtenicau und bem Regifter jum erften Banbe bes laufenben Jahrgangs ichließt

Aus Anlag der Satularfeier des weimarischen hoftheaters bringt die Juni. Rummer von "Weftermanns Illustrirten Deutschen Monatsheften" aus der Feder von Dr. Julius Bable einen Auffat über dieses hoftheater "unter Goethe's Leitung", einen Auffat, reich geschmudt mit Bortrats und an-Biebenden Abbilbungen. Much ber Bettel ber erften Darftellung am 7. Dai 1791 ift in genauer Rachbilbung beigegeben. Der novelliftifche Inhalt biefes neueften heftes bringt bie Fortfetung ber Ergablung "Grafin Erifa's Lehr- und Banberjahre" von

Emmy. Rachbrud verboten.

Rovelle von D. Bach. (Fortfetung.)

Somobl Emmb's Bater, wie ihre Mutter hatten brieflich bie Bitte ausgesprochen, fie moge fich in bas Unvermeibliche finden. "Du follft Bater und Mutter verlaffen und dem Danne anhangen und folgen," fcbrieb ber Baftor, "und diefe weife Lehre fich auch auf bas geiftige Bufammenleben ber Cheleute. Du bift nicht verantwortlich für bie Sandlungen Deines Gatten, die ja übrigens von feinem Standpuntte aus nicht nur gerechtfertigt, fondern geboten erfcheinen, und Deine Bflicht ift es, Dich ibm angupaffen, unterguordnen! Bobl geftebe ich es ein, daß ich Dich, mein Rind, lieber unter die Obbut eines friedlichen, bem Rriege abholben Mannes gestellt batte, allein Gott bat es fo gewollt und feiner Fügung muffen wir uns unterwerfen. Berfuche es nicht erft, Ginfluß auf Deinen Dann ju gewinnen, es ift bergebens. 3ch tenne ben Starrfinn eingewurzelter 3been, und fo wenig ich mich jemals für feine Beftrebungen begeiftern werde, eben fo wenig wird es Dir gelingen, die Grundpringipien Deines Mannes umguformeln, ibn in biefer Richtung fur uns gu gewinnen. Deine Aufgabe muß es fein, burch frommen, gottergebenen, untadelhaften Bandel die Thaten Deines Mannes, die er, auf fein gutes Recht pochend, ausgeübt, ju fühnen. Gott fei ewig Dant, die Rriegstrompete ift verftummt; die Bergangenbeit muß begraben fein."

Die Baftorin batte fich fonell mit bem Bebanten vertraut gemacht, daß Emmy eine reiche Grafin geworben fei. Gie hatte immer, trop ber Singabe an ihren Gatten, Die Familientraditionen hoch gehalten und fab durchaus nichts Finfteres, Unbeilvolles in der Berbindung ihrer Tochter mit einem bochftebenden Offigier; fie hoffte, bag Emmy balb ibr Glud einfeben wurde und die Strupel, welche fich in dem frommen Bergen ber Tochter regten, por bem Ginfluffe ibres Gemable fpurlos ber-

Die gute Dame wußte nun leiber nicht, wie gabe Emmy ihre Deinung fefthielt, mit welcher fanatifchen Begierbe fie fich bie Lehren bes Baters immer von Neuem wiederholte, wie fcmerglich fie unter bem Bewußtfein litt , bag man ibr gutraute , fie fonne aus eigennütigem Intereffe ihre Ueberzeugung opfern.

Je fefter Berbed an feiner Meinung festhielt, befto fefter flammerte fich Emmy an ibre 3been, und tropbem man jebe Debatte über ben fraglichen Gegenstand feit jener erften Unterredung vermied, murbe ber innere Bwiefpalt größer und eine Entfremdung trat ein, die beibe Theile unfäglich ungludlich

Benny mar, wie bereits ermabnt, die Bertraute fomobl Emmb's

wie Berbeds.

In einer einfamen Stunde batte Emmy ber Freundin ihre Leiben geflagt, und biefe hatte fcheinbar mit bem innigften Intereffe den Borten gelaufcht, die faft unbewußt aus dem gepregten Bergen über die Lippen floffen.

"Ich barf und will ja nicht mit meinem Subert über die Bergangenheit rechten," batte Emmb in leibenschaftlicher Erregung gemeint . "er hat nach feiner Ueberzeugung recht gehandelt , und mehr fann wohl Gott von bem irrenben Menfchen nicht verlangen. Aber jest, wo die Liebe in fein Berg eingezogen ift, wo weichere Regungen in ibm erwacht find, wo er einfehen muß, bağ das Blud feines Beibes von einem rafchen Entichluffe abbangt, jest, wo bas Baterland feines Armes nicht bedarf und alle hilfstruppen ber Ruhmfucht in Stillftand verfest find, jest mußte er meinem Gleben Bebor fchenten und einen Beruf opfern, ber mich ihm entfremdet und mir, meinem innerften Gein entgegenftrebt. D Jenny, ift benn die Liebe nicht die oberfte

"Fir die Manner beißt die oberfte Gottheit: Ebrgeis," erwiderte Jenny nachdrudlich. "Ihr opfern fie ohne Gewiffensbiffe jebes weichere Gefühl, und webe bem Beibe, das ben Rampf gegen diefe Gewalt aufnehmen will. Arme Rleine! Du berlangft von einem Manne, wie ber Deine ift , daß er aus Liebe feinen Chrgeig opfern foll? Bie wenig tennft Du alsbann Deinen eigenen Gatten, feinen energifchen, rudfichtslofen Billen, ben er als ben einzig richtigen, maßgebenden anerkennt und anerfanut feben mill. Die Liebe, mas wir Frauen barunter berfteben, fennt ein Dann, wie Graf Berbed ift, nur bem Ramen nach. Ein Liebesschwur gleicht ber Seifenblase, die im Sauch schon verweht. Der Egoismus ift die treibende Kraft in dem Herzen des Mannes und seine Selbstsucht, seine Eitelkeit wird es nie gestatten, bag ein Beib Ginflug auf ibn gewinnt. Als

ich Dich, meine fuße Emmy, als die Braut des Grafen Berbed fab," fuhr fie ichmeichelnd fort, "übertam mich eine qualende Furcht. Dein Schidfal, das bisber fo rubig, fo friedlich fiill abgelaufen war, fab ich plotlich an bas eines rubelofen, gewaltthatigen Mannes gefnüpft , eines Mannes , beffen Ruhmfucht, beffen Chrgeis feine Grengen tennt, ber, um bem Boten feines Lebens gu frohnen, ohne Reue, ohne Gewiffensbiffe Beib, Rind, Geliebte opfern murbe. Bie tonnteft Du es magen, Dich ibm anguvertrauen, Dich, die fanfte Tanbe, bem rudfichtslofen Burger ?" "D nein, nein! 3ch habe nicht Urfache, mich über meine Bahl gu beklagen," entgegnete Emmb eifrig. "Berbed ift eine edle, hobe Ratur. 3d murbe bie Gludlichfte fein, wenn ich in bem einen, einen Buntte ibn ju mir berüberführen tonnte. Er liebt mich, Jenny, er liebt mich grengenlos, und wenn nicht Gottes beiliges Gebot fich swiften ibn und mich ftellte -"

"Benn Du in der That von der grengenlofen Liebe Deines Gemahls übergeugt bift," fiel Jenny tudifch ein, "dann haft Du ia nicht nöthig, su flagen. Ich glaube nur eben nicht, bag folche Danner gu lieben verfieben. Bermögen fie es, gut, bann fann die Frau biefe Schwäche benuten, um ibn gu ihrem Sflaven gu machen. Forbere boch einmal als Bemeis feiner Liebe bas Opfer feines Ehrgeiges und Du wirft ben richtigen Begriff von ber Tiefe feiner Reigung betommen. Du haft mir ergablt , modurch es Berbed gelungen ift, Dich beimguführen. 3ch will Dir die Motive, weghalb er Dich jum Beibe begehrte, flar legen. Seine Gitelfeit , ber Begriff feines eigenen hoben Berthes, por allen Dingen ber Eigenfinn, den die Manner bei fich Ronfequens nennen, bat ibn gu Dir geführt. Die Berichiedenbeit Gurer Ibeen reigte ihn. Es war ihm, dem Ueberfattigten, etwas Reues, und er freute fich im Boraus feines Triumphes über Dich, ba es ihm finderleicht ericbien, Dich ju feiner Anficht gu befehren. An einen ernsten Biberspruch von Seiten einer Frau glaubt tein Mann seinesgleichen, und auch ich muß bieser Meinung beiftimmen, benn ein liebendes Beib ift schwach und ein willfabriges, ohnmächtiges Bertzeug in ben Armen bes Geliebten. Gieb ben Rampf auf, Emmy, Du unterliegft ja doch unbedingt." "Rimmermehr!" rief Emmy, in beren Antlit fich ber peinvolle

Gindrud, ben Jenny's Borte auf fie gemacht, abfpiegelte.

(Fortfetung folgt.)

Diffip Schubin und ferner ben Schluf ber Rovelle von "Juno" von E. Langt. Mit guten Illustrationen ausgestattet ift bie Schlugabtheilung ber Abhandlung über "Daghion Oros, bie Republik ber Weltüberwinder" — welchen Titel sich die Mönche vom Berge Athos beilegen - von Th. Sarten. Gleichfalls illuftrirt ift bie Fortfetung ber Schilberung "I Castelli Romani" von Therese Sopfner. Gine turge, aber mit ficherer Sand ausgeführte Charafteriftit Octabe Feuillets von Ferdinand Groß, der ein Bortrat beigegeben ift, und ein mit Gachtenntniß gefdriebener Auffat "Gine Banberung burch bas Reich ber Tone"

von M. Tottmann vervollftanbigen ben Inhalt. Bandel und Verkehr. Mannheim, 5. Juni. Beigen per Juli 23.50, per Rovbr.

19.05, per März 19.—. Hafer per Juli 17.—, per Rov. 14.35, per März 14.75.

Bremen, 5. Juni. Betroleum-Markt. Schlugbericht. Stan-bard white loco 6.40. Beh. — Amerifan. Schweineschmals Wilcor 383/4, Armour 33.

Roll, 5. Juni. Weizen per Juli 23.25, per Nov. 22.15. Roggen per Juli 20.50, per Nov. 20.30. Rüböl per 50 kg per Oktober 64.40. Antwerpen, 5. Juni. Betroleum Markt. Schlußbericht. Raffinirtes, Type weiß, disponibel 153/4, per Juni 153/4, per August 157/8, per September-Dezember 161/8. Still. Ameri-kanisches Schweineschmalz, nicht verzollt, dispon., 783/4 Fres.

Paris, 5. Juni. Rüböl per Juni 78.25, per Juli 74.—, per August 74.50, per Sept.-Dez. 76.25. Still. — Spiritus per Juni 42.50, per September - Dezember 39.—. Beh. — Zuder, Juni 42.50, per September - Dezember 39.—. Beh. — Zuder, Juni 35.30, per Ofenersmun, per Juni 35.30, per Ofenersmu

tober - Januar 34.30. Still. — Mehl, 8 Marques, per Juni 63.80, per Juli 64.40, per August 64.40, per Septembers Dez. 64.30. Fest. — Weizen per Juni 30.25, per Juli 29.90, per August 29.25, per Septer. Dezbr. 28.75. Beh. — Roggen per Juni 19.30, per Juli 19.30, August 19.—, per Septer. Dezbr. 19.—, Still. — Talg 62.50. Wetter: schön.

Retw-Port, 4. Juni. (Schlufturse.) Betroleum in New-York 6.90—7.20, bto. in Bhiladelphia 6.85—7.15, Wehl 4.50, Arther Winterweigen 1.10\(^1\)_2, Wais per Juli 63\(^1\)_2, Zuder fair resu. Musc. 3, Kasse fair Rio 20.—, Schmalz per Juli 6.51, Getreidefracht nach Liverpool 2. Baumwolle-Zusuhr vom Tage 3 000 B., dto. Aussuhr nach Großbritannien 8 000 B., dto. Aussuhr nach dem Continent 4 000 B., Baumwolle per September 8.83, par Oktober 8 21

Berantwortlicher Rebafteur: Bilbelm Barber in Rarlerube.

40, per Mars 22.35. Roggen per Juli 20.90, per Robbt. weiger, Ber. 3, per 100 Seilogramm, per Juli 30.50, per 25. Roggen per Juli 20.90, per Robbt. weiger, Ber. 3, per 100 Seilogramm, per Juli 30.50, per 25. Roggen per Juli 20.90, per Robbt.
te Reduttionsverhältniffe: 1 Thir. = 8 Rent., 7 Gulben fübb. und holland. Frankfurter Surfe vom 5. Juni 1891.
Staatspapiere. Bort. 41/2 Anl. v. 1888 M. 67.90 Geff Rubmiese Behr Thir. 114.30 4 Schweizer Central Fr. 101.90 4 Desterr. v. 1854 fl. 121.— Engl. Sovereigns 20.36
4 Dr. 103.50 Gerbien b Goldrente Bitt. 88 40 4 1/2 Piats Dagn L. 145.
4 Obl. v. 1886 M. 106.10 Schweben 4 Oblig. M. 102.70 4 Pfälz. Nordbahn fl. 114.50 5 Subbahn fleuerret fl. 103.804 Structure 1. 103.804
######################################
3 . Dr. 85.90 . 31/2 Britil. Eftr. 93 5 Deft. sting. St. 235/8 5 100 . C. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr
rengen 4 Confols M. 105.60 Argent. 5 Inn. Goldanl. \$5. 41 — 5 Deft. Suddahn (Link.) ft. 92/8 Stocken. Central Fr. 29.80 3 Deutsche Confols M. 105.60 Argent. 5 Deft. Rordwest ft. 179 5 Tosken. Central Fr. 29.80 3 Deutsche School Registre Spracker. Central Fr. 29.80 3 Deutsche Spracker. Centr
titg. 4 1/2 Obl. v. 1879 M. 103.20 4 2 Dettick Res Sant M. 144 10 5 Fr. 10 20.20 Bant 60% Tel. 124 —
efferreich 4 Goldrente ft. 96.40 5 Basier Bantoerein gr. 142 90 4 Chilarent ft. 142 90 4 Ch
To the street of
" 5 Bapierr. v. 1881 88.90 4 Dentine Bant Wr. 102, (0 5 " " Lin B. R. 90 50 4 96 Sun S 49.46 90 100 40 Ungar Strats ff 252 -4 Rom i. G. S. I Rive -
alien 5 Rente Ar. 92 - 4 Deutine unionbant Dr. 19 - 3 stude Lee 19 - 3 stu
umänien 5 Am. R. Fr. 99.30 4 Dist. Romm. A. Thir. 181 30 4 Rudolf ft. 82.83 Usersunstene Edit. 99.30 4 Dist. Romm. A. Thir. 181 30 4 Rudolf ft. 82.83 Usersunstene Edit. 1 20.44 4 Dienk. Büdingen ft. 102.— 80.44 Aleuf. Anl. v. 1889 86 5 Deft. Kredit 5. ft. 260.44 4 Dienk. Büdingen ft. 102.— 80.40 Aleuf. Anl. v. 1889 86 5 Deft. Kredit 5. ft. 260.44 4 Dienk. Büdingen ft. 102.— 80.40 Aleuf. Anl. v. 1889 86 5 Deft. Kredit 7. O. 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30
umänien 5 Am.=R. Fr. 99.30 4 DistRommA. Thir. 181 30 4 Rudolf ft. 82.83 4 Bertinstrage Lodge. Bräm. Thir. — Bondon St. 106 40 4 Rhein. Rreditbant Thir. 119.20 4 Borarlberger ft. 82.85 Bräm. Thir. 137 30 Brein. Thir. 137 30 Brein. Thir. 137 30 Brein. Thir. 137 30 Brein. Thir. 138 30 4 Baptische Bräm. Thir. 138 60 Bien ft. 100 173 30 Reichsbant-Discont 4 % 5 Br. 100 88.50 4 D. SppBt. Thir. 56% 100 50 5 Gottbard IV. S. Fr. 102.20 4 Brin. Br. 127 50 Dollars in Gold
5III _ BR. 75 70 4 D. SupBf. Thir. 50% 100 50 5 Gottbard IV. S. Fr. 102 20 4 Mein. Br. Bfb. Thir. 127 50 Dollars in Gold 4.16 Frankfurter Bant-Discrin 4 %
Mittheilung Marktpreise der Woche vom 24. bis 31. Mai 1891. (Mitgetheilt vom Statistischen Bureau.)

Drte.

Baben . . . Raftatt . .

Rarlsruhe

Durlach

Mittheilung Statiftifchen Bureaus.

Monatliche Durchschnittspreife von Safer, Strob und Beu für Mai 1891.

Drte.	Safer	Stroh (Roggen)	Heu
	100	Rilogran	nm

1.	Mittlere	Monatspreife.
----	----------	---------------

	Mich	Mig	Mi O
Ronftang		5. 15	4.60
Megfirch	. 14.82		
Stodach		3.50	4
Billingen	. 17.12		3.90
Freiburg	. 17. 35	4. 15	5. 10
Offenburg		4.40	6. 20
Raftatt		4.50	5. 10
Bruchfal		4.70	5. 20
Rarlsrube		5.25	5.17
Mannheim .	. 17.31	4.85	5.90
Mosbach	. 18. —		4
Bertheim	. 16. 20		
	-	PARISON	DAY PRODUCE

2. Mouatliche Durchichnitte ber höchsten Tagespreise (ohne Bufchlag).

(Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr. bie Raturalleiftung für die bewaffnete Macht im Frieden.)

	M. B.	Ma	Mag
Rouftang		5. 15	4.60
Degfirch	15. 20	-	
Stodach		4	4.62
Billingen	17.75		4.40
Freiburg	17. 67	4.70	5.65
Offenburg		4.60	6.40
Raftatt	700	4.70	5. 20
Bruchfal		4.70	5. 20
Karlsruhe	1= =0	5. 25	5.22
Mannheim	17. 73	5. 75	6.45
Mosbach	18. —		4
Wertheim	16.40	Sales and the sales	THE REAL PROPERTY.

Bürgerliche Rechtspflege.

Deffentliche Rechtspflege.
Deffentliche Zustellung.
M. 460.1. Nr. 10,035. Mannheim.
Der Brivatmann Mitolaus Schmitt au heibelberg, vertreten durch Rechtsanwalt H. Haas in Mannheim, flagt gegen seine Ehefrau Françoise, geb. Sauvlet, zur Zeit an unbekannten Orten, unter der Behauptung, daß die Beklagte sich am Sonntag dem 3. Mai d. In mit den aus der Ehe der Streittheile hervorgegangenen vier Kindern, Allerander und Wera, beide geboren am 25. Oktober 1883, Edith, geboren am 25. Oktober 1883, Edith, geboren am 12. Februar 1885, und Bruno, geboren am 7. Januar 1887, aus der gemein-schaftlichen Wohnung entfernt habe und schaftlichen Wohnung entfernt habe und seitbem nicht mehr zurückgekehrt sei, auch über ihren Berbleib keine Nachricht gegeben habe, mit dem Antrage auf Berurtheilung der Beklagten zur Gerausgabe der vier genannten Kinder geransgade der vier genannten Kinder an den Kläger und auf vorläufige Boll-strectdarfeitserklärung des ergehenden Urtheils, eventuell gegen Sicherheits-leiftung und ladet die Beklagte zur mündlichen Berhandlung des Rechts-streits vor die I. Civilfammer des Gr. Bandgerichts zu Mannheim auf

Samstag den 11. Juli 1891, Bormittags 1/210 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelaffenen Anwalt zu bestellen.

Bum Bwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Auszug ber Rlage befannt

Mannheim, ben 2. Juni 1891. Schuly, Gerichtsichreiber bes Gr. Landgerichts.

tatt . . 24. 40 - - 20. 10 17. 20 17. 80 Mufgebot.

Mufgebot. Detonomiegebäude im Ortsetter, Egb. Nr. 9 Plan Nr. 1, neben Ignaz Sachs und PJohann Broß von Griesheim; 2. 9 a 83 m Acker in der Gewann Kastengies, Lgb. Nr. 1169 Plan Nr. 7, neben Max Fint und Alexius Allgaier von Griesheim. Es werden alle Diejenigen, welche dingliche oder auf einem Stammguts-oder Familiengutsverbande

100 Kilogramm

elle Me elle

. 24. — — 19. — 16. — 16 — 23. 88 — — 19. 59 — — —

berubende Rechte an biefen Liegenschaften haben, aufgefordert, ihre Anfprüche und Rechte spätestens bis zum Samstag ben 1. August 1891, Bormittags 9 Uhr, dahier anzumelden, ansonst die nicht angemelderten Ansprüche für erloschen

erffart merben. Offenburg, den 30. Mai 1891. Großh, bad. Amtsgericht. Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: E. Beller.

Routureberfahren. M.458. Rr. 27,635. Beibelberg. Ueber bas Bermögen bes Drebers und Schirmmachers Julius Müngen= maier dabier wird heute am 5. Juni

fursverfahren eröffnet.
Serr J. E. Winter, Waisenrichter in Deidelberg, wird zum Konkursverwalter ernannt. Ronfursforberungen find bis jum 29. Juni 1891 bei dem Gerichte ent-weber schriftlich oder zum Protofoll des Gerichtsschreibers unter Beifügung der urfundlichen Beweisstude ober einer Ab-

fchrift derfelben anzumelben. Es wird zur Beschlußfaffung über die Bahl eines definitiven Berwalters, so-wie über die Bestellung eines Gläubiger-

geg. Dr. Rah. Dies veröffentlicht ber Gerichtsichreiber

Fabian. M.459. Mr. 11,925. Baldshut. In dem Konfursverfahren über das Bermögen bes Raufmanns Gebaftian Rober von Waldshut ift Schlußtermin nach § 150 R.D. auf Donnerstag den 2. Juli 1891, Borm. 1/29 Uhr, vor dem Großt. Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Balbshut, ben 4. Juni 1891. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Do br.

Strafrechtspflege. Labung.

D. 383.3. Dr. 6418. Ronftang.

Bei unenticuldigtem Ausbleiben wird berselbe auf Grund der nach § 472 der St.B.D. von dem Königl. Bezirks-fommando zu Donaueschingen ausge-stellten Erklärung verurtheilt werden. Konstanz, den 30. Mai 1891. A. Burger, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

wie über die Bestellung eines Glänbigerausschusses und eintretenden Halls über
die in § 120 der Konkursordnung beaeichneten Gegenstände, endlich zur Brüfung der angemelbeten Forderungen auf
Mittwoch den 8. Juli 1891,
Bormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte
Bimmer Nr. 2 — Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Kon-

144 130 — 140 140 130 240 50 22 — 120 — 132 — 112 180 50 24 — 130 90 100 110 110 180 45 24

150 130 128 159 140 140 210 80 32

130 90 100 110 110 180 45 24

Rinbfleisch

1 Kilogramm.

3 3

42 40

32 u. 28 30 u. 27

34 28 u. 25 26 24

- - 30 u. 27

95

3 3 3

550 450 120 369 440 125

- - 100

560 500 120

440 560 120

500 500 100 400 500 90 — — 80

500 560 125

470 530

440 600

Ralbfleifd Ruhfleisch

3 3 3 3 3 3 3 3

39 34 u. 37 144 136 120 150 150 134 200 50 28
28 34 u. 37 136 128 116 136 — 120 181 50 28
44 34 u. 32 140 133 130 140 140 114 158 57 24
36 29 u. 28 128 128 128 120 128 190 63 25
28 28₆ u. 24₃ 130 120 90 133 130 130 212 55 24
32 30 u. 25 132 132 — 120 132 132 170 50 25
44 30 u. 28₆ 148 136 — 130 120 120 210 55 24
28 32 u. 27 — 128 128 128 — 120 190 45 26
36 27 u. 24 144 122 132 140 140 120 240 55 25
31 31 u. 26₅ 140 130 120 130 130 180 55 24
40 33₆ u. 30 150 138 100 135 150 139 220 60 25

31 31 u. 24 144 122 132 140 140 120 240 55 25 40 33₈ u. 30 150 138 101 130 130 130 130 130 55 24 30 148 128 112 120 140 120 220 60 25 36 26₆ u. 25 140 130 130 130 130 130 220 60 22 34 32 29 144 128 - 140 140 128 220 55 24 36 28 144 136 - 140 144 136 230 55 24 34 36 28 144 136 - 140 144 136 230 55 24 34 36 28 144 136 - 140 144 136 230 55 24 34 36 28 144 136 - 140 144 136 230 55 24 36 28 144 136 - 140 144 136 230 55 24 36 28 144 136 - 140 144 136 230 55 24

(Fi

Repsöl

0

Me

90 38-- 26-- -30 44.— 23.— — — 280 80 44.— 20.— 320 280 260

1 3 3 3

240

190 200

240

 $\frac{2}{2}$

84 46.— 36.— 360 340 320 100 42.— 28.— — 350 320 85 36.— 26.— — 280 46.- 36.- 360 340 320

80 40-24-270 260 250

80 40-30-280 240 280

72 40. - 28.80 350 300 340

1 Liter.

Tauberbischofsheim, 29. Mai 1891. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Leberle.

M.439. Nr. 10,804. Labr. Bekanntmachung. Die Befetung bes zweisten Raminfegereidiftrittes

Nahr betr. Die durch Tod bes bisherigen Inha-bers erledigte Stelle eines Kaminfegers für den Distrikt II des Amtsbezirks

für den Distrift II des Amtsbezirks Lahr, amfassend die Orte:
Rürzell, Schutterzell, Meissenheim, Ottenheim, Allumannsweier, Ronnenweier, Wittenweier, Dundenheim, Kuhbach mit Brudersthal, Reichenbach mit den Zinken Gereuth und Giesen, Seelbach mit Steinbach, Dautenstein und den 5 Höfen Trettenbach, Haghof, Lenglisberg, Litschenthal und Luzenhardt, serner Schutterthal mit den 11 Hösen Kambach, Michelbronn, Regelsbach, Durenbach, Laulisgraben, Renhäuser, Fohrenhöfen, Katenweiler, Schmetter, Sobhof und Hubhof, sodann Brinzbach M.388.3. Kr. 6418. Konstans.

Der Bojährige katholische, verheirathete Schneider Philipp Goedler von Keinenburg, A. Bruchsal, zuletzt wohnshaft in Konstanz, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubeniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Kr. 3 des Strassessehuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierselbst auf Samftag den 1. August 1891,

Bormittags 8 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht zur Heinentschuldigem Ausbleiben wird derselbe auf Frund der nach § 472 der St.K.D. von dem Königl. Bezirksfommando zu Donaueschingen ausges

den hentschund, Daghos, Lengslister, Schnetter, dambach, Mickelbronn, Regelsbach, Aumbach, Naulisgraben, Reuhäusgraben, Reuhäusgraben, Kahender, Kahenweiler, Schwenker, Hohnend, Laulisgraben, Regelsbach, Durenbach, Laulisgraben, Regelsbach, Bothender, Kahender, Kah

heitsgetreue Angabe ju machen. Der Bewerbung ift beigulegen: 1. eine bezirksamtliche Beurkundung über die Aufnahme unter die für eine Raminfegerstelle befähigten Berfonen auf Grund abgelegter Brüfung;

2. ein Zeugniß der Ortspolizeibe-hörde des seitherigen Wohnorts, bezw. wenn der Bewerber nicht schon längere Zeit an diesem Orte anwesend ist, des früheren Wohnober Aufenthaltsorts über ben Be-

fit eines guten Leumunds, fowie beglaubigte Beugniffe über bie feithetige Befchäftigung; ein Zeugniß eines Staatsarztes über eine zur Ausübung bes Raminfegergewerbes befähigende rü-ftige Rorperbeschaffenbeit.

Lahr, den 3. Juni 1891. Großh. bad. Bezirksamt. J. B. v. Boedh. DR.464. Mr. 87. Beidelberg. Bekanntmachung.

Bur Fortführung der Bermefjungs-werte und der Lagerbucher nachfolgen-ber Gemartungen ift im Einverständniß mit den Gemeinderäthen der betheiligten

ber Gemarkungen ist im Einverständniss mit den Gemeinderäthen der betheiligten Gemeinden Tagsabrt jeweils auf dem Rathhause der betreff. Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:

1. Vetersthal, Samstag den 13. Juni, Bormittags 8 Ubr;

2. Valdwimmersbach, Montag den 15. Juni, Bormittags 8 Uhr;

3. Spechbach, Donnerstag den 18. Juni, Bormittags 8 Uhr;

4. Nectargemünd, Montag den 22. Juni, Bormittags 8 Uhr.

Die Grundeigenthümer werden hiervon mit dem Anfägen in Kenntniss gesetzt, das das Berzeichnis der seit der letzten Hortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Beränderungen im Grundeigenthum während 8 Tagen vor dem Hortführungsternin zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause ausliegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Berzeichnis vorgemerkten Aenderungen in dem Grundeigenthum u. deren Beurkundung im Lagerduch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagsabrt vorzutragen.

Die Grundeigenthümer werden gleichzeitig ausgesordert, die seit der letzten Hortführung in ihrem Grundeigenthum eingetretenen, aus dem Grundeigenthum eingetretenen dem Fortsührungsbeamten in der bezeichneten Tagsabrt anzumelden. Ueber die in der Fortm der Grundsfüsse eingetretenen Bersorm der Grundsc

Tagfahrt anzumelben. Ueber die in der der Grundstäde eingetretenen Berandriffe und Megurfunden vor der Tagfahrt bei dem Fortfilbrungstin der Tagfahrt bei dem Fortfilbrungstanden beamten abzugeben, widrigenfalls die-felben auf Kosten der Betheiligten von Amtswegen beschafft werden müßten. Deidelberg, den 3. Juni 1891. Treiber, Bezirksgeometer.

Drud und Berlag ber G. Braun'fden Sofbudbruderei.